

Kaisermantel-Rundweg

***Naturschutzgebiet Ichterloh***



*Entspanne dich. Lass das Steuer los.*

*Trudle durch die Welt. Sie ist so schön.*

*Kurt Tucholsky*

# Waldschmetterlinge

Tagfalter, die eng an den Lebensraum Wald gebunden sind



Der Große Schillerfalter (Männchen) verlässt nur selten die Baumkronen, um am Boden nach Mineralien zu suchen. MP

Seine Eier legt er auf die Blattunterseite von schattig stehenden Weiden. MB



Gut getarnt:

Puppe des Großen Schillerfalters. Mo



## Großer Schillerfalter *Apatura iris*

Ein besonders attraktiver Schmetterling in den Wäldern Nordkirchen ist der Große Schillerfalter. Er verdankt seinen Namen den blauviolett schillernden Flügeloberseiten der Männchen. Diese schillern je nach Lichtbrechung wunderbar dunkel bis leuchtend blau. Das Weibchen zeigt dagegen auf seinen Flügeloberseiten immer einen dunklen Brauntönen. Auf den Flügelunterseiten sind beide Geschlechter mit weißen Flecken und orange-schwarzen Augen gezeichnet.

Den Großteil seines Lebens verbringt der Falter – für uns nicht sichtbar – hoch oben in den Baumkronen. Nur selten verlässt er das Blätterdach des Waldes, um an feuchten Wegen und Erdstellen oder an Tierkot zu saugen. Hierbei nimmt er wichtige Mineralien auf, die er in den Baumkronen nicht vorfindet.

Das ist dann unsere Chance, ihn zu Gesicht zu bekommen. Mit viel, viel Glück können Sie den Großen Schillerfalter in warmen Vormittags- und Mittagsstunden zwischen Mitte Juni und August auf ungeteerten Waldwegen beobachten.

Ein Großer Schillerfalter nimmt am Boden Mineralien auf. Mo



Weibchen des Schillerfalters. MP



Der Kaisermantel ist von Juni bis September an besonnten Waldrändern und Lichtungen anzutreffen.

Achten Sie dann insbesondere auf Brombeeren, Disteln oder Wasserdost, an denen die Falter bevorzugt nach Nektar saugen. MB

## Kaisermantel *Argynnis paphia*

Der Kaisermantel ist unser größter mitteleuropäischer Perlmutterfalter. Er fliegt an sonnigen, strauchbewachsenen Waldrändern, blütenreichen Waldlichtungen und gerne auch auf von Wald eingeschlossenen Wiesen. Kein Wunder also, dass der schöne Falter hier in den Naturschutzgebieten noch idealen Lebensraum findet und auch häufig beobachtet werden kann.

Der Kaisermantel ist als Raupe eng an Veilchenblätter als Nahrungsquelle gebunden. Daher legen die Weibchen ihre Eier im Hochsommer bevorzugt an die Rinde von Bäumen, in deren Nähe Wald-Veilchen wachsen. Die Eier überdauern so einen ganzen Winter. Erst im darauf folgenden Frühling schlüpfen die Raupen, die dann zu den Veilchen wandern. Gut von diesen genährt, verpuppen sie sich schließlich. Im Juni schlüpft der hübsche, orangerote Schmetterling aus seiner Puppe.

Übrigens: Das Männchen trägt vier lange Duftschuppen. Dies sind die vier dunklen Streifen auf den vorderen Flügeloberseiten, die dem Weibchen fehlen.

Der Kaisermantel ist in der Westfälischen Bucht als **stark gefährdet** eingestuft (RL 2).

Unten: Zwei Männchen.

Die Duftstreifen auf den Vorderflügeln sind gut sichtbar. BS



Raupe und Puppe des Kaisermantels MP



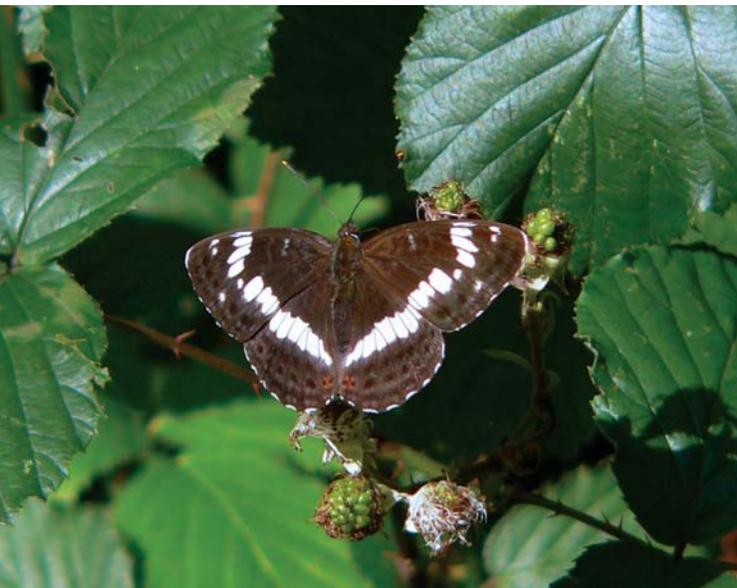
## Waldschmetterlinge

Tagfalter, die an den Lebensraum Wald oder Hecke gebunden sind



Unterseite HST

Oberseite des Kleinen Eisvogels MP



### Kleiner Eisvogel

*Limenitis camilla*

Nein, nicht der leuchtend azurblaue Vogel unserer Flüsse und Bachauen, sondern ein typischer Waldschmetterling ist hier gemeint!

Der „Kleine“ Eisvogel fliegt bevorzugt an sonnigen Waldinnenrändern, wo er oftmals auf blühenden Brombeeren oder Disteln anzutreffen ist. Daneben saugt er, wie auch der Große Schillerfalter, gerne an feuchten Bodenstellen, Tierkot oder an den Ausscheidungen von Blattläusen.

Seine Eier legt der Schmetterling insbesondere an das Wald-Geißblatt und seltener auch an die Rote Heckenkirsche. Der Falter schlüpft Anfang Juni aus seiner Puppe und hält sich in der folgenden Zeit häufiger in Bodennähe auf. Dann ist für uns die Wahrscheinlichkeit am größten, ihn zu Gesicht zu bekommen. Denn später im Jahr fliegt er bevorzugt im Kronenbereich der Bäume und ist für uns im Blätterdach der Bäume kaum auffindbar.

*Der Kleine Eisvogel ist in Nordrhein-Westfalen als **stark gefährdet** eingestuft (RL 2).*



### Pflaumen-Zipfelfalter

*Satyrium pruni*

Der Pflaumen-Zipfelfalter gehört im Münsterland zu den Schmetterlingsraritäten. Um so erfreulicher ist es, dass wir ihn hier – wenn auch eher selten – vorfinden können.

Der Pflaumen-Zipfelfalter konnte in den Wäldern Nordkirchen bisher nur an besonnten und windgeschützten Waldrändern angetroffen werden. Dort legt er seine Eier, die in ihrer Form an einen winzigen Autoreifen erinnern, an die Zweige von Schlehen ab. Die Eier bleiben dort über den Winter haften. Nach dem Schlupf im Frühjahr ernährt sich die kleine Raupe von den frischen, grünen Schlehenblättern.

Die Art ist bei uns durch das Entfernen von Schlehenbüschen und -hecken sowie naturnahen Waldrändern in ihrer Existenz bedroht.

*Der Pflaumen-Zipfelfalter gilt in ganz Nordrhein-Westfalen in seinem Bestand als **stark gefährdet** (RL 2).*

*„Was für die Raupe das Ende der Welt ist,  
ist für den Rest der Welt ein Schmetterling.“*

Laotse

Der Pflaumen-Zipfelfalter

fliegt von Mitte Mai bis Ende Juli. MP

Unten: Eiablage auf einem Zweig. MP



*Die im Frühjahr schlüpfende Raupe ist hellgrün gefärbt und besitzt einen typischen Buckel mit einem gezackten Rücken. MP*



# Schmetterlingsvielfalt

Farbenspiel in den Sommermonaten



Neben den vier typischen Waldarten stellen wir Ihnen hier weitere Tagfalterarten vor. Diese konnten in den letzten Jahren alle im Umfeld der Wälder Nordkirchens beobachtet werden.



**Mauerfuchs**  
*Lasiommata megerasella* MO



**Kleines Wiesenvögelchen**  
*Coenonympha pamphilus* MO



**Großes Ochsenauge**  
*Maniola jurtina* BS



**Kleiner Feuerfalter**  
*Lycaena phlaeas* MO



**Kleiner Kohlweißling**  
*Pieris rapae* MP



**Großer Kohlweißling**  
*Pieris brassicae* KW



**Grünader-Weißling**  
*Pieris napi* KW



**Aurorafalter**  
*Anthocharis cardamines* MB



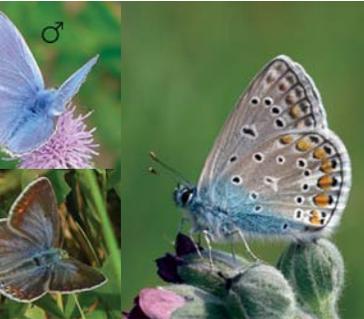
**Nierenfleck**  
*Thecla betulae* MP



**Eichen-Zipfelfalter**  
*Neozephyrus quercus* KW



**Faulbaum-Bläuling**  
*Celastrina argiolus* MP



**Hauhechel-Bläuling**  
*Polyommatus icarus* MB MP MP



**Zitronenfalter**  
*Gonepteryx rhamni* MP



**Goldene Acht**  
*Colias hyale* HÜ



**Schwalbenschwanz**  
*Papilio machaon* MB



**Braun-Dickkopffalter**  
*Thymelicus spec.* MO



**Admiral**  
*Vanessa atalanta* MP



**Distelfalter**  
*Vanessa cardui* MP



**Tagpfauenauge**  
*Nymphalis io* MP



**Trauermantel**  
*Nymphalis antiopa* MO



**Rostfarbiger Dickkopffalter**  
*Ochlodes sylvanus* KW



**Gelbwüfeliges Dickkopffalter**  
*Carterocephalus palaemon* MP



**Schornsteinfeger**  
*Aphantopus hyperantus* BS



**Waldbrettspiel**  
*Pararge aegeria* MP



**C-Falter**  
*Nymphalis c-album* HST



**Kleiner Fuchs**  
*Nymphalis urticae* BS



**Landkärtchen**  
*Araschnia levana* MP BS HH